



Digitale Transformation in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Die Zusammenarbeit mit dem Technologie Campus Grafenau und der Technischen Hochschule Deggendorf neigt sich dem Ende zu und hat gezeigt, dass die Digitalisierung der touristischen Infrastruktur ein enormes Potenzial birgt.



Abbildung 1: Abschlusstermin des Projektteams mit Vertretern der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald und der Technischen Hochschule Deggendorf. (v.l. Nicola Möll (TCG), Robert Kürzinger (Geschäftsführer der FNBW), Sabine Lemberger (FNBW), Stefanie Ranzinger (FNBW), Katharina Keilhofer (TCG) und Stefan Riedel (TCG), Foto: ©TCG

Grafenau, 12.06.2023 (kk) Nach anderthalb Jahren intensiver Projektarbeit geht das ehrgeizige Vorhaben der Bereitstellung von Daten an die Open Data Plattform BayernCloud Tourismus in einer von drei Modellregionen, unter anderem in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald (FNBW), zu Ende. In enger Zusammenarbeit mit dem Technologie Campus Grafenau (TCG) der Technischen Hochschule Deggendorf, wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt und Ziele erreicht, um die touristische Infrastruktur der Region zu modernisieren und den digitalen Wandel voranzutreiben. In der FNBW konnte ein Best Practice für die Übertragung von offenen touristischen Daten aus verschiedenen Kategorien wie Ausflugsziele, Gastronomie, Touren, Mobilität, usw. an die Datendrehscheibe BayernCloud Tourismus geschaffen werden.

Ein Hauptfokus des Projektes lag auf der Verbesserung der Datenstandards und -qualität. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit Reif Systemtechnik ein Destination-Management-System (DMS) eingeführt. Um analoge Daten, zum Beispiel zu Points of Interest (POIs), die zuvor nur auf Flyern, PDFs und Excel-Listen vorhanden waren, zu digitalisieren. Zu den POIs zählen Ausflugsziele, Gastronomie sowie weitere touristisch relevante Punkte. Dies ermöglicht nun eine effizientere Verwaltung und Verbreitung von standardisierten Informationen. Des Weiteren wurde eine umfangreiche Erhebung fehlender Daten durchgeführt und diese erfolgreich im System ergänzt. Durch die Vernetzung der Systeme und Klärung der Zuständigkeiten kann zukünftig doppelte Datenpflege vermieden werden, beispielsweise durch Absprachen und Datenaustausch zwischen dem Nationalpark Bayerischer Wald und der FNBW.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projektes war die Stärkung der eigenverantwortlichen Datenpflege im System durch die Akteure der FNBW. Hier wurden konkrete Maßnahmen ergriffen, um die Verantwortlichen in der Region für die Pflege und Aktualisierung der Daten zu sensibilisieren. Zudem wurde ein Online-Zugang bzw. Webclient entwickelt, um den Akteuren vor Ort die Möglichkeit zur eigenständigen Datenpflege zu geben. Einige Leistungsträger, wie beispielsweise Valentin Eisch, Besitzer der Glashütte Eisch in Frauenau, nutzen dies bereits. Daten wie z.B. Öffnungszeiten und Bilder können nun selbstständig im System gepflegt werden. Für die Datenpflege und -lizenzierung wurden auch Anleitungen konzipiert, welche für Interessierte zur Verfügung stehen.

Eines der Ziele bestand darin, einen offenen Bilderbestand für die FNBW zu schaffen. Dafür wurden über 150 POIs ausgewählt. Für diese werden Bilder mit einer offenen Lizenz zusammen mit einem Fotografen aus der Region erstellt. Rund 300 Bilder werden in Kürze als Open Data zur Verfügung stehen und ermöglichen so bereits vorab einen virtuellen Blick in die Ferienregion.

Die erfolgreiche Etablierung einer Schnittstelle zwischen dem, von der FNBW, verwendeten System WinTOP (Reif Systemtechnik) und der BayernCloud Tourismus ermöglicht einen automatisierten Austausch von Daten zwischen beiden Systemen. Dies stellt einen weiteren Meilenstein in der Digitalisierung der Destination dar. "Durch die intensive Zusammenarbeit ist ein Projekt mit bereits erkennbarem Mehrwert entstanden. Die Digitalisierung beschäftigt uns in vielen Bereichen des Lebens, so auch im Tourismus. Unsere Aufgabe ist es, mit einem hochwertigen Datenstamm Gäste für die Ferienregion zu begeistern und ihnen verlässliche Information an die Hand zu geben, die ihren Aufenthalt bereichern.", so Geschäftsführer Robert Kürzinger.

Insgesamt konnten durch die FNBW und den Nationalpark Bayerischer Wald 445 Datensätze in der BayernCloud Tourismus integriert werden (Stand Juni 2023), wovon beeindruckende 82 % als Open Data unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike-Lizenz (CC-BY-SA) veröffentlicht werden. Dies fördert die Online-Präsenz, die Reichweite und Sichtbarkeit vom Angebot der Ferienregion enorm.

Das Projekt BayernCloud Tourismus hat gezeigt, dass die Digitalisierung der touristischen Infrastruktur in der FNBW ein enormes Potenzial birgt. Die erreichten Ziele in Bezug auf die Datenqualität, die Digitalisierung analoger Daten sowie der freien Verfügbarkeit von Bildern stellen einen bedeutenden Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen Tourismusregion dar. Obwohl das Projekt mit dem TCG nun endet, werden die gewonnenen Erkenntnisse und die geschaffenen Strukturen sicherlich dazu beitragen, die FNBW als attraktives Reiseziel weiter voranzubringen. Es wird auch weiterhin daran gearbeitet, den Besuchern ein modernes sowie digitales Erlebnis zu bieten. Nun gilt es für die FNBW, den offenen Datenbestand in der Region weiter auszubauen, die Digitalisierung voranzutreiben und innovative Nutzungskonzepte sowie Ausspielungskanäle für ihre Daten zu entwickeln – ein Projekt, das nie endet.

Vom Wald das Beste – Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald besteht aus 12 Gemeinden, die an das Kerngebiet des Nationalparks angrenzen. Die Gemeinden Bayerisch Eisenstein, Eppenschlag, Frauenau, Hohenau, Kirchdorf, Lindberg, Mauth-Finsterau, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau und Zwiesel haben sich zusammengeschlossen, um die einzigartigen Naturerlebnisse rund um den „Urwald“ Bayerischer Wald erlebbar zu machen. Die spannende Ganzjahresdestination punktet dabei mit ihrer Unverfälschtheit, Naturvielfalt, der Vielzahl an spannenden Freizeitaktivitäten und mit der stark von der Glasherstellung geprägten Kultur im Bayerischen Wald. Mit diesem vielfältigen Angebot genießen in der Ferienregion nicht nur Familien und Paare ihren Urlaub, sondern im gleichen Maß auch Naturliebhaber, Erholungssuchende und Aktivurlauber. Weitere Informationen unter: www.ferienregion-nationalpark.de.

Bildmaterial und Text

Text: THD Katharina Keilhofer

Bild 1: ©TCG

Freigabe der Bilder nur in Verbindung mit der Pressemitteilung.

Weitere Presseinformationen

presse@ferienregion-nationalpark.de

Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH

Konrad-Wilsdorf-Straße 1

94518 Spiegelau

Tel.: 0800 / 0008465

www.ferienregion-nationalpark.de